



Protokoll der Gemeindeversammlung

Legislatur: 2016 – 2021

Datum: 28. November 2019

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Saal des Gasthof St. Michael

Vorsitz: Bruno Werthmüller, Ammann

Protokoll: Stefan Spicher, Gemeindeschreiber

**Anwesende Stimmbürger
und Stimmbürgerinnen:** 37

Stimmzähler: Andreas Münger, Stefan Zahno und Philippe Zahno

Entschuldigungen: André Linder, Doris Hörler, Bruno Spicher, Elsbeth Vögeli, Monika Stadelmann, Patrik Meuwly, Urs Aebischer und Arnold Brügger

Mitgeltende Unterlagen: Einladung zur Gemeindeversammlung

Gäste (ohne Stimmrecht): Stefan Spicher, Gemeindeschreiber
Imelda Ruffieux und Simone Frey, Freiburger Nachrichten

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2019

2. Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen

3. Übernahme Quartierstrasse Wolfacher

4. Voranschlag 2020

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bericht der Finanzkommission zum Voranschlag
- Finanzplan bis 2024
- Bericht der Finanzkommission zum Finanzplan

5. Verschiedenes

Begrüssung

Der Ammann, Bruno Werthmüller begrüsst im Namen des Gemeinderates alle zur Gemeindeversammlung und dankt für das Interesse. Einen besonderen Gruss, mit dem Dank für die Informationsverbreitung, richtet der Ammann an die Berichterstatterinnen für die Freiburger Nachrichten, Imelda Ruffieux und Simone Frey.

Die Gemeindeversammlung wird durch den Ammann als eröffnet erklärt.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Andreas Münger, Stefan Zahno und Philippe Zahno

Dagegen gibt es keine Einwände aus der Versammlung. Die Stimmzähler werden gebeten die Anzahl Anwesende dem Gemeindeschreiber mitzuteilen.

Einberufung

Die Versammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt Nr. **45** vom **8. November 2019**, durch den öffentlichen Anschlag sowie mit Einladung (Mitteilungsblatt der Gemeinde) in alle Haushaltungen einberufen (gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016).

Anwesende Personen

Der Ammann teilt mit, dass Total **37** stimmberechtigte Personen anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt **19**.

Genehmigung Traktanden

Die Traktanden werden durch den Ammann, Bruno Werthmüller, gemäss Einladung vorgestellt. Auf Frage ob es gegen die Einberufung oder die Traktanden Änderungs- oder Rückweisungsanträge gibt, wird das Wort nicht ergriffen.

Der Ammann schliesst daraus, dass die Anwesenden mit der Einberufung und den Traktanden einverstanden sind.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2019

Bruno Werthmüller, Ammann, erläutert, dass das Protokoll fristgemäss auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auflag. Ebenfalls konnte das Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Der Ammann, Bruno Werthmüller, fasst die Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeindeversammlung zusammen.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018

Das Protokoll wurde genehmigt.

2. Rechnung 2018

Die Rechnung 2018 (laufende Rechnung, Bestandesrechnung und Investitionsrechnung) wurde genehmigt.

3. Feuerwehrreglement

Das Feuerwehrreglement der Gemeinde Heitenried wurde genehmigt.

4. Energieeffiziente Wasserversorgung

Das Projekt energieeffiziente Wasserversorgung und das Kreditbegehren über CHF 150'000.00 wurden genehmigt.

5. Mandat externe Revisionsstelle

Die CORE Revision AG wurde als Revisionsstelle für die Dauer von drei Jahren (2019-2021) gewählt.

6. Verschiedenes**Diskussion | Wortmeldungen**

Keine Wortmeldungen

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2019 zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Ammann dankt dem Gemeindeschreiber, Stefan Spicher, für die Verfassung des Protokolls.

2. Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen

Botschaftstext (Vorstellung durch David Rauber, Gemeinderat)

Die Gemeinde Heitenried hat ein gültiges Reglement über die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen, welches an der Gemeindeversammlung vom 20. März 1997 genehmigt wurde. Mit Schreiben vom Januar 2019 wurde die Gemeinde vom Amt für Gesundheit aufgefordert, das bestehende Reglement zu überarbeiten, da das Reglement nicht mehr mit der Rechtsprechung des Kantonsgerichtes vereinbar sei.

Das «neue» Reglement wurde aufgrund eines bestehenden Musterreglementes des Kantons erarbeitet und sieht folgende Änderungen gegenüber dem bisherigen Reglement vor:

- Aufgrund der Rechtsprechung des Kantonsgerichts beteiligt sich die Gemeinde, auf Gesuch der Eltern, neu auch an den Zahnkontrollen und –behandlungen von privaten Zahnärzten. Die von einem Zahnarzt oder einer Zahnärztin erbrachten Leistungen werden bis in Höhe des Tarifs des Schulzahnpflegedienstes übernommen.
- Kieferorthopädische Behandlungen, welche durch den Schulzahnpflegedienst durchgeführt werden, werden nicht mehr subventioniert (bislang wurden die max. 20%).
- Die Einschätzungstabelle wurde vom Kanton übernommen und sieht eine leichte Verbesserung für die Eltern vor.

Das Amt für Gesundheit, das Amt für Gemeinden sowie der Schulzahnpflegedienst haben sich im Rahmen der Vorprüfung positiv zum ausgearbeiteten Reglement geäußert.

Diskussion | Wortmeldungen

Andreas Münger Er fragt ob mit der Anpassung mit einer zusätzlichen Belastung oder Entlastung der Gemeinderechnung gerechnet wird?

David Rauber Es ist schwierig abzuschätzen, er rechnet jedoch nicht mit einer höheren Belastung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen zu genehmigen.

Beschluss

Das Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen wird mit **37 Ja** gegen **0 Nein**-Stimmen genehmigt.

4. Voranschlag 2020**Botschaftstext (Vorstellung durch Beatrice Schmid, Gemeinderätin)**

Der Gemeinderat muss für den Voranschlag 2020 einen Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 44'999.00 präsentieren. Nachfolgend finden Sie die Erläuterungen zum Voranschlag 2020, welche ebenfalls an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019 mit zusätzlichen Informationen ergänzt werden.

Ergebnis

Ergebnisse	Laufende Rechnung	Ertrag	
		Aufwand	4'804'336.00
		Aufwandüberschuss	-44'999.00
	Investitionsrechnung	Ertrag	
			-100'000.00
		Aufwand	499'000.00
		Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen)	399'000.00
	Finanzierung	Ertragsüberschuss	
			-44'999.00
		Abschreibungen	192'472.00
		Einlagen Spezialfinanzierung	210'912.00
		Entnahme Spezialfinanzierung	-11'700.00
		Nettoinvestitionen	-399'000.00
		Finanzierungsfehlbetrag	-52'315.00

Der Gemeinderat budgetiert für die laufende Rechnung des Voranschlages 2020 einen Aufwandüberschuss von **CHF 44'999.00**. Dem Ertrag von CHF **4'759'337.00** (+ 1.7% gegenüber Voranschlag 2019) steht der Aufwand von **CHF 4'804'336.00** (+ 2.8%).

In der Investitionsrechnung stehen Nettoinvestitionen von **CHF 399'000.00** an.

Voranschlag der laufenden Rechnung 2020

Nachfolgend der Vergleich des Aufwandes und Ertrages des Voranschlages 2020 gegenüber 2019:

	Aufwand				Ertrag			
	2019	%	2020	%	2019	%	2020	%
0 Verwaltung	385'220	8.2	403'050	8.4	58'850	1.3	67'250	1.4
1 Öffentliche Sicherheit	109'865	2.3	118'500	2.5	30'800	0.6	45'000	0.9
2 Bildung	1'730'098	37.0	1'785'904	37.2	103'120	2.2	120'770	2.5
3 Kultus, Kultur und Freizeit	88'660	1.9	80'450	1.7	250	0.0	150	0.0
4 Gesundheit	419'060	9.0	479'400	10.0	2'500	0.1	2'500	0.1
5 Soziale Wohlfahrt	629'250	13.5	665'230	13.8	3'400	0.1	3'000	0.1
6 Verkehr	344'510	7.4	326'630	6.8	45'300	1.0	45'300	1.0
7 Umweltschutz, Raumordnung	564'525	12.1	568'970	11.8	511'184	10.9	512'885	10.8
8 Volkswirtschaft	6'676	0.1	5'220	0.1	1'150	0.0	1'150	0.0
9 Finanzen	397'022	8.5	370'982	7.7	3'923'172	83.8	3'961'332	83.2
Total	4'674'886	100.0	4'804'336	100.0	4'679'726	100.0	4'759'337	100.0
Ertrags-/Aufwandüberschuss					4'840	0.1%	-44'999	-0.9%

Nachfolgend die Aufwand- und Ertragsentwicklung des Voranschlages 2020 gegenüber 2019 bzw. der Rechnung 2018:

Aufwandentwicklung	Budget 2020	Veränderung in Franken	%	Budget 2019	Rechnung 2018
Personalaufwand (30)	591'145	-5'120	-0.9%	596'265	579'277
Sachaufwand (31)	698'609	-8'550	-1.2%	707'159	784'836
Passivzinsen (32)	40'000	-20'740	-34.1%	60'740	59'667
Abschreibungen (33)	192'472	0	0.0%	192'472	414'478
Entschädigungen an Gemeinwesen (35)	2'488'730	145'174	6.2%	2'343'556	2'226'078
Eigene Beiträge (36)	272'996	25'996	10.5%	247'000	237'881
Übriger Aufwand	520'384	-7'310	-1.4%	527'694	564'031
Total Aufwand	4'804'336	129'450	2.8%	4'674'886	4'866'248

- ➔ Der **Personalaufwand** nimmt um CHF 5'120.00 (- 0.9%) ab. Dies ist auf tiefere Entschädigungen beim Gemeinderat zurückzuführen.
- ➔ Der **Sachaufwand** nimmt um CHF 8'550.00 (- 1.2%) ab.
- ➔ Der Aufwand für **Passivzinsen** nimmt um CHF 20'740.00 (- 34.1%) ab. Ein Darlehen über CHF 1 Mio. konnte zu massiv besseren Konditionen refinanziert werden.
- ➔ Die **Entschädigung an das Gemeinwesen** nimmt um CHF 145'174.00 (+ 6.2%) zu. Dies ist einerseits auf höhere Beiträge an den Kanton (+ CHF 44'380.00 u.A. Mehraufwand von CHF 30'000.00 Beteiligung an Kosten der Primarschule) zurückzuführen und andererseits auf höhere Beiträge an Gemeindeverbände von CHF 100'794.00. Bei den Gemeindeverbänden fallen insbesondere einmalige Investitionen beim Gesundheitsnetz Sense (CHF 7'500.00), Alters- und Pflegeheim St. Martin (CHF 29'000.00), der neu budgetierte Beitrag an die jährlichen Finanzkosten aus dem An- und Umbau des Alters- und Pflegeheim St. Martin (CHF 34'000.00) und die höheren Beiträge an die Spitex Sense (CHF 14'100.00) ins Gewicht.
- ➔ Die Rubrik **übriger Aufwand** enthält die Einlagen in die Spezialfinanzierung (CHF 210'912.00) und die internen Verrechnungen (CHF 309'472.00), welche budgetneutral ausfallen, da ihnen gleich hohe Erträge gegenüberstehen.

Ertragsentwicklung	Budget 2020	Veränderung in Franken	%	Budget 2019	Rechnung 2018
Steuern (40)	3'112'100	23'400	0.8%	3'088'700	3'151'027
Vermögenserträge (42)	51'760	1'000	2.0%	50'760	55'030
Entgelte (43)	670'905	26'901	4.2%	644'004	695'216
Anteile u. Beiträge ohne Zweckbindung (44)	117'000	-5'000	-4.1%	122'000	108'551
Rückerstattungen von Gemeinwesen (45)	54'000	19'000	54.3%	35'000	39'468
Beiträge für eigene Rechnung (46)	432'400	26'700	6.6%	405'700	395'258
Übrige Erträge	321'172	-12'390	-3.7%	333'562	366'122
Total Erträge	4'759'337	79'611	1.7%	4'679'726	4'810'672

- ➔ Die Steuererträge der Einkommens-, Vermögens-, Gewinn- und Kapitalsteuer wurden aufgrund der Angaben der kantonalen Steuerverwaltung (Basis: Steuerstatistik 2017) berechnet. Die gesamten Steuereinnahmen verzeichnen gegenüber dem Voranschlag 2019 eine Zunahme von CHF 23'40.00 oder 0.8%.

Kommentar zu den einzelnen Abweichungen

Es werden die wesentlichen Abweichungen kommentiert, welche betragsmässig oder im Hinblick auf eine abweichende Aufgabenerfüllung oder wegen veränderten Rahmenbedingungen ins Gewicht fallen:

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	385'220.00	403'050.00	17'830.00	4.63
Ertrag	58'850.00	67'250.00	8'400.00	14.27
Nettoaufwand	326'370.00	335'800.00	9'430.00	2.89

010.300.01

Entschädigungen Gemeinderat**Minderaufwand CHF 5'000.00**

Minderaufwand bei der Entschädigung des Gemeinderates, da mit weniger Sitzungen und weniger Projektarbeiten für 2020 gerechnet wird.

010.309.01	Veranstaltungen, Geschenke Mehraufwand aufgrund des Legislatur-Ausflugs des Gemeinderates.	Mehraufwand CHF 4'000.00
020.318.04	Wartungs- und Serviceverträge Aufgrund der Softwareumstellung wird mit höheren Wartungskosten gerechnet.	Mehraufwand CHF 3'500.00

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	109'865.00	118'500.00	8'635.00	7.86
Ertrag	30'800.00	45'000.00	14'200.00	46.10
Nettoaufwand	79'065.00	73'500.00	-5'565.00	-7.04

140.352.01	FW Sense Nord - Betrieb Die Feuerwehr Sense-Nord wird am 1. Januar 2020 den offiziellen Betrieb aufnehmen.	Mehraufwand CHF 44'900.00
140.430.01	Feuerwehrdienstersatzabgaben Aufgrund der Anpassung des Feuerwehrreglements (genehmigt anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10.05.2019) werden ab 1. Januar 2020 neue und höhere Tarife für die Feuerwehrrersatzabgaben massgebend.	Mehrertrag CHF 16'000.00

2 BILDUNG				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	1'730'098.00	1'785'904.00	55'806.00	3.23
Ertrag	103'120.00	120'770.00	17'650.00	17.12
Nettoaufwand	1'626'978.00	1'665'134.00	38'156.00	2.35

210.318.02	Schullager/-reisen Der Gesamtaufwand des Skilagers wird neu vollumfänglich über dieses Konto gebucht. Aufgrund des bekannten Bundesgerichtsurteils werden neu die Kosten für die Schulreisen durch die Gemeinde übernommen.	Mehraufwand CHF 6'000.00
210.366.03	Projektwoche Die Primarschule Heitenried plant 2020 ein Musical aufzuführen.	Mehraufwand CHF 11'500.00
210.482.01	Entnahme Fonds Kinder / Jugend Zur teilweisen Finanzierung des Musicals (siehe 210.366.03) wird der Fonds Kinder / Jugend aufgelöst.	Mehrertrag CHF 11'700.00
212.352.05	OS Sense: Fernwärme OS Tafers Einmaliger Aufwand zum Anschluss der OS Tafers an die Fernwärme Tafers und der Ausserbetriebnahme der Öl-Heizung.	Mehraufwand CHF 2'500.00
290.311.05	Kauf Geräte, Material Informatik Mehraufwand aufgrund Anschaffung von weiteren iPads für die Schülerinnen und Schüler sowie dem Ersatz von Lehrerlaptops (angeschafft 2014). Die Lehrmittel werden heute so aufgebaut, dass ein Einsatz von iPads und/oder Laptops im Unterricht notwendig ist. Die «alten» Lehrerlaptops werden in den Schulpool überführt.	Mehraufwand CHF 7'000.00
290.352.01	Anteil Schulsekretariat Mehraufwand aufgrund der Pensenerhöhung (30% auf 40%). Die Stelle des Schulsekretariats wurde im vergangenen Schuljahr eingeführt. Die Erfahrungen aus dem letzten Jahr haben aufgezeigt, dass die Stelle mit 30% zu tief dotiert ist. Die Stelle wird je hälftig von der Gemeinde St. Antoni und Heitenried finanziert.	Mehraufwand CHF 4'200.00
294.311.01	Kauf Mobiliar / Geräte Schulhaus In mehreren Schulzimmern sollen, um den Platzmangel zu beheben, Schränke und Möbel eingebaut werden. Dies soll in den Jahren 2020, 2021 und 2022 passieren. Im 2020 sollen die ersten Schränke eingebaut werden.	Mehraufwand CHF 12'000.00
294.314.02	Unterhalt Gebäude Turnhalle Einmalige Kosten im Budget 2019.	Minderaufwand CHF 9'000.00
294.315.02	Unterhalt Mobiliar Turnhalle Mehraufwand aufgrund der, alle 2 Jahre stattfindenden, Kontrolle der Spielgeräte durch Alder & Eisenhut.	Mehraufwand CHF 2'000.00

3 KULTUS, KULTUR UND FREIZEIT				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	88'660.00	80'450.00	-8'210.00	-9.26
Ertrag	250.00	150.00	-100.00	-40.00
Nettoaufwand	88'410.00	80'300.00	-8'110.00	-9.17

4 GESUNDHEIT				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	419'060.00	479'400.00	60'340.00	14.40
Ertrag	2'500.00	2'500.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	416'560.00	476'900.00	60'340.00	14.49

410.352.08	Finanzkosten An- und Umbau APH St. Martin Die Kosten wurden bislang über die Investitionsrechnung verbucht oder nicht budgetiert. Korrekterweise müssen die Kosten über die laufende Rechnung verbucht werden.	Mehraufwand CHF 34'000.00
------------	--	----------------------------------

410.352.11	GN Sense: Investitionen Einmaliger Aufwand zum Anschluss an die Fernwärme Tafers.	Mehraufwand CHF 7'500.00
410.352.12	APH St. Martin: Investitionen Beim Alters- und Pflegeheim St. Martin sind folgende Investitionen geplant, welche nicht über die laufende Rechnung des Gemeindeverbandes finanziert werden können: Modernisierung Lüftungssteuerung, Ersatz Lift Haus A, Tische und Stühle für die Cafeteria sowie Gartenstühle und Tische	Mehraufwand CHF 29'000.00
440.352.01	Beteiligung Spitex Sense Das Bundesamt für Gesundheit hat entschieden, die Leistungen an die Pflege zu Hause um 32 Millionen Franken zu kürzen. Damit wird die öffentliche Hand als Restfinanzierer belastet.	Mehraufwand CHF 16'100.00
460.309.01	Gesundheitsförderung Schule Minderaufwand, da die Gesundheit im regulären Schulbetrieb Thema ist.	Minderaufwand CHF 1'500.00

5 SOZIALE WOHLFAHRT				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	629'250.00	665'230.00	35'980.00	5.72
Ertrag	3'400.00	3'000.00	-400.00	-11.76
Nettoaufwand	625'850.00	662'230.00	36'380.00	5.81

580.365.05	Finanzierungskosten Pflegeheime Die Gemeinde ist verpflichtet für Einwohnerinnen und Einwohner in ausserkantonalen Pflegeheimen einen Beitrag an den Infrastrukturkosten zu übernehmen.	Mehraufwand CHF 10'000.00
------------	---	----------------------------------

6 VERKEHR				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	344'510.00	326'630.00	-17'880.00	-5.19
Ertrag	45'300.00	45'300.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	299'210.00	281'330.00	-17'880.00	-5.98

620.314.04	Unterhalt durch Unternehmen Minderaufwand aufgrund der Annahme, dass 2020 weniger Unterhaltsarbeiten notwendig sind.	Minderaufwand CHF 5'000.00
------------	--	-----------------------------------

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	564'525.00	568'970.00	4'445.00	0.79
Ertrag	511'184.00	512'885.00	1'701.00	0.33
Nettoaufwand	53'341.00	56'085.00	2'744.00	5.14

790.318.08	DL (Dienstleistung) Brandschutz / Feuerschau Laut Gesetz sind die Gemeinden für die Durchführung der Kontrollen von Gebäuden verantwortlich. Der Gemeinderat hat diese Aufgabe einer kommunalen Brandschutzfachperson übertragen. Die Kontrollen werden ab 1. Januar 2020 durchgeführt.	Mehraufwand CHF 13'000.00
------------	---	----------------------------------

8 VOLKSWIRTSCHAFT				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	6'676.00	5'220.00	-1'456.00	-21.81
Ertrag	1'150.00	1'150.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	5'526.00	4'070.00	-1'456.00	-26.35

9 FINANZEN UND STEUERN				
	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Abweichung CHF	in %
Aufwand	397'022.00	370'982.00	-26'040.00	-6.56
Ertrag	3'923'172.00	3'961'332.00	38'160.00	0.97
Nettoertrag	-3'526'150.00	-3'590'350.00	-64'200.00	1.82

900.401.01	Gewinnsteuern JP, Rechnungsjahr	Minderertrag CHF 40'000.00
900.401.02	Kapitalsteuern JP, Rechnungsjahr Die Freiburger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben diesen Frühling sowohl die eidgenössische STAF-Vorlage als auch die kantonale Unternehmenssteuerreform gutgeheissen. Die Reform wird per 1. Januar 2020 umgesetzt. Die wichtigste Änderung für die Gemeinde ist die Senkung der Gewinn- und Kapitalsteuern für juristische Personen. Für Heitenried bedeutet dies ein Rückgang der Gewinn- und Kapitalsteuern um CHF 62'600.00 auf CHF 36'400.00.	Minderertrag CHF 22'600.00
900.451.01	Basis-Ausgleich USR Der Kanton bezahlt den Gemeinden zum Ausgleich des Rückgangs der Gewinn- und Kapitalsteuern einen Ausgleich. Der Beitrag für Heitenried beträgt im 2020 CHF 13'942.00.	Mehrertrag CHF 14'000.00
940.322.01	Zinsen auf Schulden Ein Darlehen über CHF 1 Mio. konnte zu einem massiv günstigeren Zinssatz erneuert werden.	Minderaufwand CHF 20'740.00

Investitionsrechnung

Der Voranschlag der Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von **CHF 399'000.00** vor und beinhaltet folgende Projekte:

212.522.01	OS Sense, Schuldübernahme Die Gemeinde Heitenried hat beim Gemeindeverband OS Sense Schulden von rund CHF 850'000.00 finanziert. Nachdem 2019 eine erste Tranche zur Rückzahlung fällig wurde, wird 2020 eine zweite Tranche fällig.	CHF 89'000.00
620.501.29	Verkehrsberuhigungskonzept Nachdem anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018 die Erarbeitung einer Studie zu Tempo 30 auf Quartier- und Nebenstrassen genehmigt wurde, wurde ein Auftrag zur Erstellung der Studie in Auftrag gegeben. Die Arbeiten sind leider momentan noch nicht so weit fortgeschritten, dass über ein Projekt anlässlich der Gemeindeversammlung vom November 2019 entschieden werden kann. Das Projekt soll an der Gemeindeversammlung vom Mai 2020 unterbreitet werden.	CHF 180'000.00
620.501.44	Verkehrssicherheit Sternensareal Aufgrund der Bautätigkeit im Dorfkern werden allfällige Massnahmen rund um das Areal notwendig, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Im Laufe des Herbstes werden diverse Gespräche geführt. Ob bauliche Massnahmen notwendig werden, wird im Winter entscheiden und ein allfälliges Projekt würde an der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt.	CHF 100'000.00
620.506.02	Ersatz Gemeindetraktor Aufgrund des Alters und notwendigen Reparaturen des Gemeindetraktors muss ein Ersatz in Betracht gezogen werden. Ein Projekt für den Ersatz wird allenfalls an der Gemeindeversammlung vom Mai 2020 vorgelegt.	CHF 130'000.00
	Anschluss- und Erschliessungsbeiträge	CHF - 100'000.00

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Simon Roccaro)

Voranschlag 2020, laufende Rechnung

Die Finanzkommission hat an ihrer Sitzung vom 14. Oktober 2019, den Voranschlag 2020, laufende Rechnung geprüft und empfiehlt ihn der Versammlung zur Annahme.

Voranschlag 2020, Investitionsrechnung

Die Finanzkommission hat an ihrer Sitzung vom 14. Oktober 2019, den Voranschlag 2020, Investitionsrechnung geprüft und empfiehlt ihn der Versammlung zur Annahme.

Diskussion | Wortmeldungen

- Fred Kreuter** Er erkundigt sich nach der kommunalen Brandschutzfachperson. In der Botschaft steht, dass dies gemäss Gesetz durchgeführt werden muss.
- Michel Zahno**
Gemeinderat Die Gemeinden müssen eine kommunale Brandschutzfachperson ernennen. Die Gemeinde Heitenried hat den Auftrag an die Lauper Bauen und Brandschutz erteilt. Die Fachperson muss die Ausbildungen der KGV besuchen.
- Stefan Spicher**
Gemeindeschreiber Die Pflicht zur Kontrolle für gewisse Gebäude besteht bereits seit Jahrzenten. Die KGV will, dass diese nun durchgeführt werden. Die ernannte Fachperson ist auch in diversen anderen Gemeinden die kommunale Brandschutzfachperson und nicht nur für Heitenried.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2020 (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen.

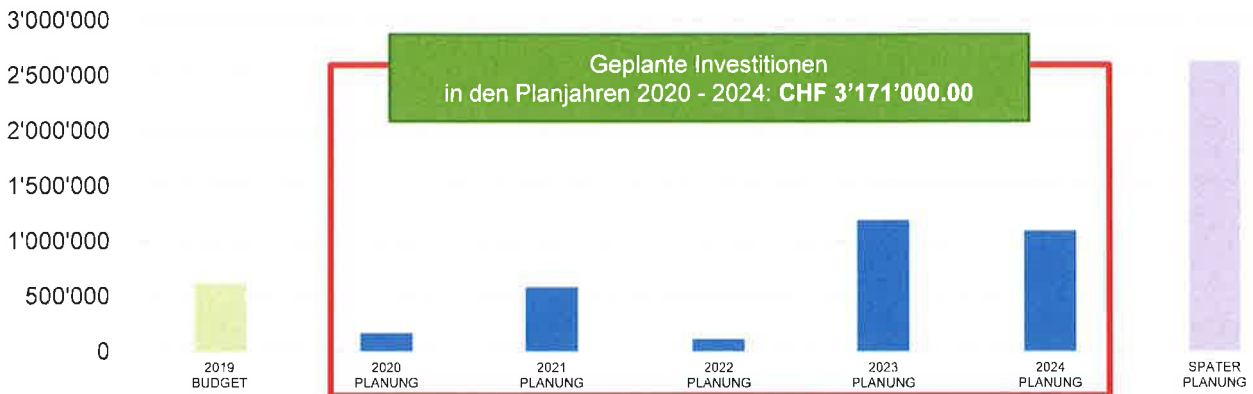
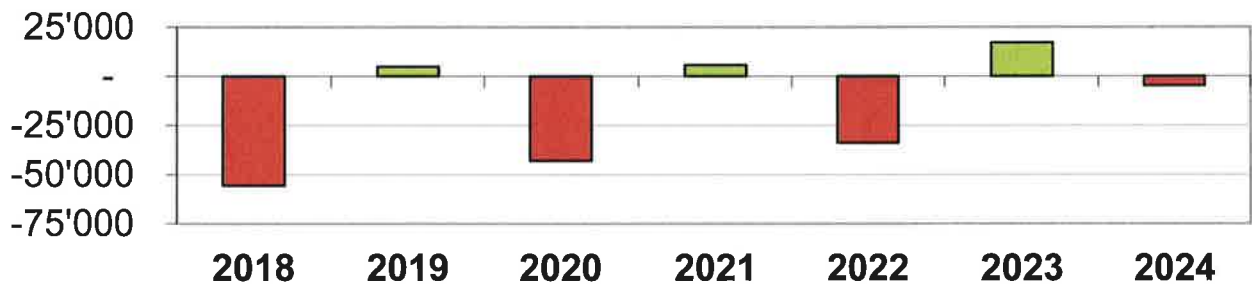
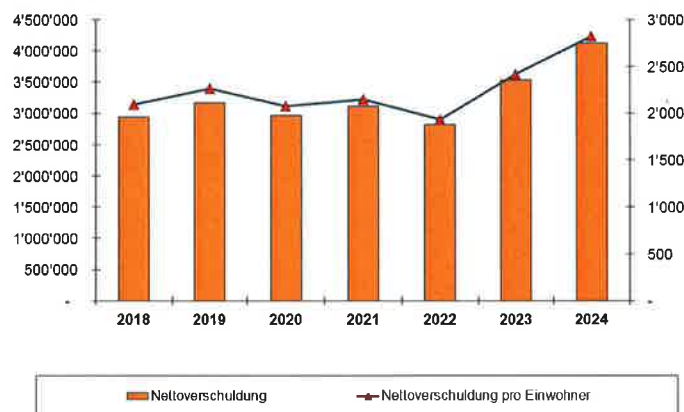
Beschluss

Der Voranschlag 2020 (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) wird mit **37 Ja** gegen **0 Nein** genehmigt.

FINANZPLAN 2020 – 2024

Zwischen August und September wird die Investitions- und Finanzplanung erstellt. Der Finanzplan wird der Finanzkommission unterbreitet, welche zu diesem Stellung nimmt. Der Finanzplan dient, nebst weiteren Fakten, als Grundlage für die Erstellung des Voranschlages. Im Rahmen des Budgetprozesses werden jedoch die geplanten Investitionsprojekte aufgrund der aktuellen Situation sowie nach Dringlichkeit und Notwendigkeit neu beurteilt.

Zukünftige Investitionen können nicht vollständig durch eigene Mittel finanziert werden. Die Nettoverschuldung wird gemäss Finanzplan um rund CHF 1.1 Mio. ansteigen. Dies ist auf ein geplantes Projekt Sanierung / Anbau Turnhalle zurückzuführen.

Investitionsplanung**Ergebnis der laufenden Rechnung****Entwicklung Nettoverschuldung****Bericht der Finanzkommission** (Sprecher: Simon Roccaro)

Der Finanzplan sowie der Investitionsplan 2020 – 2024 wurden am 14. Oktober 2019 der Finanzkommission erläutert und zur Stellungnahme vorgelegt. Die Finanzkommission hat den Finanzplan 2020 – 2024 zur Kenntnis genommen. Die Finanzkommission dankt für die sorgfältige Planung der Investitionen nach ihren Dringlichkeiten und beurteilt die Finanzplanung 2020-2024 als realistisch.

Diskussion | Wortmeldungen

Es wird keine Diskussion geführt.

5. Verschiedenes

- **Reto Schafer** bemängelt, dass es an grösseren Festtagen auf dem Friedhof sehr eng sei. Er schlägt vor, dass die Wege grosszügiger geplant werden. Bruno Werthmüller, Ammann nimmt diese Anregung gerne auf.
- **Josef Schmutz:** Wenn die Freiburger Nachrichten oder andere Zeitungen gelesen werden, hat er vor Trinkwasserverschmutzungen, wie aktuell in Ueberstorf, Angst. Die Auswirkungen sind gross und gehen weit. Er hofft sehr, dass dies in Heitenried nie passiere. Er möchte wissen ob in Heitenried ein Notfallkonzept / Notfallplan vorhanden sei. Der zuständige Gemeinderat und Wasserwart, Walter Maurer, informiert, dass er am 22. November die Trinkwasserproben in Heitenried entnommen habe und diese in Ordnung seien. Seit er dabei sei, gab es keinen grösseren Zwischenfall. Die Quellen im Hangbüel und Sodbach sind unter sehr guter Kontrolle. Die Quelle Hangbüel werde zudem vom Bundesamt für Umwelt beobachtet. Ein Notfallplan besteht und ist Bestandteil des Qualitätsmanagements. Das Risiko sei gering. Im Hangbüel habe es fast keine Häuser und es gäbe diesbezüglich keine Probleme. Die Lokalisierung einer Verschmutzung in das Leitungsnetz sei jedoch sehr schwierig. Im Reservoir Magdalena wurden bauliche Massnahmen vorgesehen, damit direkt gechlort werden könne. Der Notfallplan sehe die Information mittels Flugblätter vor und ein Gremium würde im Falle eines Notfalls führen. Ergänzend spricht Josef Schmutz die Dorfbrunnen an und Walter Maurer informiert, dass diese alle 2 Jahre kontrolliert würden.
- **Andreas Münger** regt an, dass die Gemeinde allenfalls eine APP machen könne um die Bevölkerung im Fall der Fälle rasch zu informieren.
- **Jean-Marie Bourqui** äussert sich zu allfälligen Tempo 30 Zonen. Er befürworte diese, findet jedoch, dass dies nicht mit hohen Kosten umgesetzt werden sollte. Anstelle von baulichen Massnahmen können allenfalls nur Schilder aufgestellt werden. Der zuständige Gemeinderat, Walter Maurer, informiert, dass der entsprechende Antrag vor einem Jahr dem Gemeinderat überweisen wurde. Ein Informationsanlass zum Thema finde am 5. Februar 2020 statt. Ob und wie bauliche Massnahmen getroffen werden, werden an diesem Anlass bekannt gegeben.
- **Josef Schmutz möchte wissen, ob der Gemeinderat zur Zukunft des Gasthof St. Michael etwas sagen könne.** Bruno Werthmüller informiert lediglich, dass die nächste Budgetversammlung 2021 im November 2020 noch im Saal des Gasthof St. Michael durchgeführt werden könne.

Schlussworte von Ammann Bruno Werthmüllers

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Somit sind wir am Ende dieser Budget-Versammlung. Ich versichere euch, dass wir alles tun werden, die Kosten unter Kontrolle zu halten und den budgetierten Verlust zu vermindern.

Wir danken euch für euer Vertrauen, das ihr uns in dieser Legislatur bereits gegeben habt. Natürlich hoffen wir, auch in Zukunft darauf zählen zu dürfen.

Ich danke meinen Gemeinderatskollegen für ihren steten zuverlässigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und die konstruktive Zusammenarbeit im Rat. Stefan Spicher und seinem Team in der Gemeindeverwaltung möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen für ihren großartigen Einsatz und die starke Unterstützung, auf die wir Gemeinderäte und die Heitenrieder Bevölkerung stets zählen dürfen. Wir können stolz sein auf unser schlankes und sehr effizientes Verwaltungsteam. Der Dank geht auch an alle, die sich für die Gemeinde einsetzen (Bibliothek, Strassenunterhalt, Abwärtsdienste, Reinigungsarbeiten).

Nun wünsche ich euch einen guten Appetit mit der Suppe und noch einen angenehmen Abend. Danach kommt alle gut nach Hause.

Ich möchte Euch allen einen schönen Advent, ruhige, besinnliche Feiertage wünschen und auf ein neues gutes Jahr bei guter Gesundheit hoffen.

Der Ammann schliesst die Versammlung um **21:00** Uhr.

Heitenried, 9. Dezember 2019

Der Gemeindeschreiber:

Stefan Spicher

Der Ammann:

Bruno Werthmüller